

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 08.07.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 01.07. bis 08.07.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Einfluss des Hochs BETTINA war zu Beginn des Berichtszeitraumes sehr heiße und trockene Luft wetterbestimmend. Der 02.07. war mit Temperaturen teils über 35°C der bisher heißeste Tag des Jahres. Dabei wurden an den Stationen Dresden-Klotzsche und Klitzschen bei Torgau neue Temperaturrekorde mit 36,6 °C bzw. 38,5 °C erreicht. In der Nacht zum 03.07. näherte sich von Westen her eine Kaltfront. Bis zum Morgen des 03.07. wurden nur im Nordwesten von Sachsen bis 6 mm Niederschlag gemessen, ansonsten blieb es meist niederschlagsfrei. Rückseitig strömte kühlere Meeresluft ein, die nachfolgend erneut unter Hochdruckeinfluss geriet. Im Zeitraum vom 04. bis 06.07. blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Eine Kaltfront überquerte am 07.07. den Freistaat von West nach Ost und brachte kühlere Luft mit sich. Es kam zu Schauern und Gewittern, wobei die Niederschlagsverteilung sehr unterschiedlich war. Oft fielen nur 2 bis 5 mm Niederschlag, gebietsweise, vor allem im Bergland bis 15 mm. Nur sehr lokal begrenzt kam es zu kräftigen Gewittern. Dabei wurden an den Stationen Leipzig/Halle 37,9 mm Niederschlag, davon 27,9 mm in einer Stunde und an der TS Bautzen 30,8 mm, davon 25,3 mm in einer Stunde, registriert. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe wurden gebietsweise 5 bis 20 mm Tagessummen des Niederschlages gemessen.

Bisher sind im Juli meist nur geringe Niederschläge gefallen. Ausnahme war die Niederschlagsstation Leipzig / Halle. Hier wurden auf Grund des starken Gewitters am 07.07. schon 50 % des monatstypischen Niederschlages für Juli gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Juli weiter fort. Die niederschlagsarme Witterung hat das Niederschlagsdefizit an den Stationen weiter erhöht. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) hat sich an den beobachteten Stationen ein Niederschlagsdefizit (siehe Tabelle A-1 im Anhang) zwischen 14 % (Station Aue) bis 40 % (an den Stationen Nossen und Zinnwald-Georgenfeld) eingestellt. An der Station Leipzig / Halle wurde das Defizit aktuell durch den gestrigen Starkregen auf 6 % reduziert.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Tiefdruckeinfluss gelangt kühle und feuchte Luft in den Freistaat. Das Wetter gestaltet sich wechselhaft. Heute ist es wechselnd bis stark bewölkt und längere Zeit niederschlagsfrei. Örtlich können Schauer durchziehen. Die Temperaturen erreichen 18 bis 21 °C, im Bergland 13 bis 18 °C. In der Nacht zum Mittwoch gibt es nur vereinzelt Schauer. Die Temperaturen gehen auf 13 bis 10 °C, im Bergland auf 10 bis 6 °C zurück. Am Mittwoch sind regional Schauer zu erwarten. Die Temperaturen steigen auf 19 bis 23 °C, im Bergland auf 14 bis 19 °C. In der Nacht zum Donnerstag kann es vereinzelt

etwas regnen und die Temperaturen gehen auf 13 bis 8 °C zurück. Am Donnerstag ist es wolkig mit zeitweisen heiteren Abschnitten und meist niederschlagsfrei. Die Temperaturmaxima erreichen 22 bis 25 °C, im Bergland 16 bis 22 °C. In der Nacht zum Freitag gibt es örtlich Schauer mit 1 bis 3 mm. Die Temperaturen gehen auf 13 bis 8 °C zurück. Am Freitag werden weitere örtlich Schauer erwartet. Die Temperaturen erreichen 21 bis 24 °C, im Bergland 16 bis 21 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es gebietsweise etwas Regen bei Temperaturen von 14 bis 9 °C. Im Zeitraum von Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr) werden eine Niederschlagshöhe von 1 bis 5 mm vorhergesagt. In den Folgetagen von Samstag bis Montag wird es wärmer und zeitweise regnet es, teils auch länger anhaltend. Die Vorhersage der Niederschlagsentwicklung ist noch sehr unsicher und schwankt zwischen 10 bis 25 mm in 48 Stunden.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (01.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	2	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	45 % des MQ(Monat).

Auf Grund der niederschlagsarmen Witterung fiel der Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam. Die Niederschläge vom 07.07. ließen die Durchflüsse kurzzeitig meist nur unterhalb von MQ(Monat) ansteigen. Am Pegel Neustadt 1 an der Polenz stieg der Wasserstand innerhalb kürzester Zeit von 22 cm auf 89 cm an, verfehlte dabei den Richtwert der Alarmstufe 1 (100 cm).

Heute früh (08.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	1	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	85 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse teilweise deutlich unter dem Normalwert für Juli. Die Durchflüsse an den Pegeln sind aktuell mit denen im Juli der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020 vergleichbar.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen ist. Gestern früh (07.07.) wurde an 103 (69 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 27 (18 %) weiteren

Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht. Auf Grund der gestrigen Niederschläge ist die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser kurzzeitig gesunken. Heute Vormittag wurde an 80 (53 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 37 (25 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die Niederschlagsvorhersage ab dem Wochenende ist noch sehr unsicher. Mit einer grundlegenden Änderung der aktuellen Niedrigwassersituation in den sächsischen Fließgewässern wird derzeit nicht gerechnet.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 35 bis 45 % MQ(Juli). Ab 27.06. unterschritt der Tagesmittelwert aller sächsischer Elbepegel das MNQ(Jahr) und verblieb den gesamten Berichtszeitraum im Niedrigwasser. Der niedrigste Tagesmittelwert am Pegel Dresden in diesem Jahr stellte sich am 06.07. mit 77,4 m³/s (W = 48 cm) ein. Das ist der niedrigste Tagesmittelwert in einem Juli seit 1965. Bezogen auf die gesamte Reihe seit Fertigstellung der Moldaukaskaden 1965 ist das der zweitniedrigste Tagesmittelwert. Der niedrigste Tagesmittelwert in diesem Zeitraum wurde am 23. August 2018 mit 74,2 m³/s registriert.

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. In dem Zeitraum von gestern 11 Uhr bis heute 11 Uhr sind im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und Moldau 10 bis 20 mm Niederschlag gefallen. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna langsam ansteigen werden. Das wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen. Dabei werden die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln langsam über MNQ(Jahr) ansteigen, sich aber weiter deutlich unter den monatsüblichen Werten bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli wurden überwiegend sinkende bis konstante Bodenfeuchten beobachtet.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 07.07. unterschritten ca. 85 % der ausgewerteten 290 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 42 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 24 cm an ca. 66 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 57 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 11,618 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 08.07.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 07.07.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	35	60	91	3,9	4	-110	-28
Bertsdorf-Hörnitz	76	68	89	77	13,9	18	-88	-21
Görlitz	69	68	98	89	1,0	1	-107	-27
Aue	90	140	156	102	11,1	11	-74	-14
Chemnitz	73	62	85	95	6,7	7	-107	-24
Marienberg	93	46	50	108	8,7	8	-203	-36
Nossen	71	43	60	92	1,9	2	-182	-40
Klitzschen bei Torgau	51	21	41	80	1,4	2	-83	-23
Lichtenhain-Mittelndorf	88	41	47	96	5,8	6	-167	-33
Zinnwald-Georgenfeld	100	59	59	107	1,1	1	-258	-40
Dresden-Klotzsche	63	29	46	85	0,8	1	-148	-38
Hoyerswerda	66	50	76	77	5,7	7	-140	-35
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	41	59	86	3,0	3	-150	-36
Leipzig/Halle	54	29	54	76	38,0	50	-18	-6
Plauen	70	70	100	81	6,2	8	-81	-22

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 08.07.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	56	87,3	35	79	-5,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,533	46	86	0,054
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,81	75	203	0,720
Elbersdorf / Wesenitz	36	0,978	55	133	0,173
Dohna / Müglitz	8	0,218	12	88	0,000
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	3	0,056	8	50	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	12	0,002	1	5	-0,001
Piskowitz 2 / Ketzerbach	33	0,067	17	37	-0,009
Merzdorf / Döllnitz	37	0,250	44	82	-0,067
Neuwiese / Schwarze Elster	46	0,183	11	62	0,091
Schönau / Klosterwasser	10	0,082	22	57	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	45	0,611	87	185	0,400
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	0,745	40	119	0,114
Golzern 1 / Mulde	81	12,1	25	90	0,000
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	67	5,20	44	162	0,240
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	66	5,25	23	78	-1,69
Aue 1 / Schwarzwasser	93	2,74	52	203	0,260
Chemnitz 1 / Chemnitz	26	0,961	30	147	0,426
Nossen 1 / Freiburger Mulde	28	0,681	14	53	-0,036
Hopfgarten / Zschopau	31	2,05	32	127	0,150
Lichtenwalde 1 / Zschopau	133	3,30	20	88	-0,190
Borstendorf / Flöha	38	1,08	15	62	0,000
Adorf 1 / Weiße Elster	12	0,181	14	50	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	31	4,27	42	87	0,300
Mylau / Göltzsch	37	0,407	26	148	0,158
Böhlen 1 / Pleiße	90	2,97	59	101	1,03
Bautzen 1 / Spree	73	1,02	48	121	0,412
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,352	31	114	0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,143	24	108	0,021
Holtendorf / Weißer Schöps	27	0,043	18	72	-0,086
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	138	5,11	59	170	2,14
Görlitz / Lausitzer Neiße	128	2,07	14	43	-0,170
Zittau 6 / Mandau	32	0,577	29	110	0,192

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 07.07.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,369	99	-0,164
TS Lehmühle	16,906	21,958	9,603	57	-0,435
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,574	89	-0,295
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,647	91	-0,039
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,538	96	-0,178
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,312	87	-0,246
TS Eibenstock	64,636	74,650	60,759	94	-0,567
TS Cranzahl	2,406	2,980	2,308	96	-0,028
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,308	96	-0,028
TS Sosa	5,540	5,937	5,232	94	-0,072
TS Dröda	14,319	17,320	14,212	99	-0,086
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,220	86	-0,100
TS Werda	3,628	4,879	3,105	86	-0,058
TS Pöhl	52,830	61,980	49,830	94	-0,901
TS Bautzen	37,680	42,827	28,040	74	-1,313
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,553	76	-0,541
TS Altenberg	0,896	0,948	0,766	85	-0,019

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.